

Q – oder wie die Reformation nach Oldenburg kam

Zum Reformationsjahr haben wir uns etwas ganz besonderes einfallen lassen: Wir drehen einen Film darüber. Zentrale Figur ist jedoch nicht Luther selbst. Wir werfen einen Blick auf Oldenburg zu dieser Zeit. Was geschah in Oldenburg, als Luther seine Thesen an die Tür in Wittenberg schlug? Und welche Auswirkung hatte dieser ›Anschlag‹ für unsere Stadt?

Wir nutzen die Stadtgeschichte, um Theater, Film und Diskussion zu verbinden. Gemeinsam mit dem Lokal-sender Oeins drehen wir eine Serie, in deren Mittelpunkt die historischen Geschehnisse in Oldenburg zwischen 1517 und 1536 stehen. Die jungen Oldenburger Grafen, insbesondere Christoph und Anna, sowie die beiden Theologen Ummius und Renzelmann, die die Reformation in Oldenburg durchsetzten, stehen (zusammen mit zwei Mönchen und einer Gauklerfamilie) im Zentrum der Serie.

An vier Tagen bauen wir während des Kultursommers unser Filmset in der Innenstadt auf. Entstehen soll eine Serie historischer Szenen, die die Geschehnisse in Oldenburg erzählen. Doch vor allem suchen wir nach den Bezügen zu unserer heutigen Zeit: Am 30.06. und 06.07. finden in der Innenstadt Kunst- und Theateraktionen statt, die den Bogen von den historischen Ereignissen zu uns schlagen und die grundlegenden Fragen der Reformation auf den heutigen Alltag beziehen. Wie können wir heute auf Missstände aufmerksam machen? Welchen Stellenwert hat Religion heutzutage? Wie können wir über sie sprechen?

Die Theaterszenen und die Publikumsaktionen werden von den Regisseuren Noberto Presta, Ulf Georges, Björn Kruse und Markus Weiß entwickelt und inszeniert. Während die Straßentheateraktionen am 30.06. und 06.07. freier gestaltet sind, sind die großen Filmaktionen am 03./04./05. und 07.07. Inszenierungen, die auch den Anforderungen des Films gerecht werden müssen, der am Ende entstehen soll. Am Set wird also hart gearbeitet. Kamerateam, Maske, Schauspieler und Regisseure sind Akteure des Spektakels am Filmset, das für Zuschauer und Interessierte offen gestaltet ist. Raum für Begegnungen und Gespräche gibt es im Mönchs-Café am Filmset. Bei Kaffee und Snacks lässt sich das bunte Treiben wunderbar verfolgen und miteinander ins Gespräch kommen. In den Drehpausen treffen Sie dort auch die Oldenburger Grafenfamilie, die Mönche und viele mehr. Ob auch ›Q‹ anwesend sein wird? ... wir wissen es nicht. Diese Figur bleibt bis zum Erscheinen des Films im Oktober 2017 ein wohl gehütetes Geheimnis.

Schauspieler: Rudolf Plent, Franziska Vondriik, Willi Markwardt, Simon Windreich, Jan Hendrik von Minden, Janina Föllmer, Lotta Borries, Insina Lüschen, Jörg Hemmen, Uwe Petersen, Marina Ruel, Björn Kruse, Ralf Selmer, Uwe Bergeest, Ulf Georges, Brit Bartuschka, Markus Weiß, Noberto Presta, Farhad Faseli und viele mehr!

Kostüme: Regine Meinardus

Bühnenbildner: Bernhard Weber-Meinardus

Produktionsleitung: Luisa Jansen

Gesamtleitung und Konzept: Bernt Wach

Übersicht aller Termine

30.JUNI (16:00 BIS 19:00)

Innenstadt

›Variationen eines Anschlags‹

1517 schlug Luther seine Thesen an die Kirchentür an. Egal, was die Historiker dazu sagen ... wir verwandeln die Fussgängerzone in einen Ort mit vielen ›Kirchentüren‹, an denen Sie ihre ›Thesen‹ anschlagen können. Welche Veränderungen sind lang überfällig? Was sind Missstände, auf die aufmerksam gemacht werden muss?

03.JULI (17:00 BIS 20:00)

Filmset an der Lambertikirche

›Bauernkrieg 1524 oder Eine Revolution scheitert‹

Der Platz rund um die Lambertikirche wird zum Schlachtfeld im Bauernkrieg um 1524. Wir drehen Szenen über den Bauernkrieg, in dem die oldenburger Grafensöhne Christoph und Anton kämpften.

04.JULI (17:00 BIS 20:00)

Filmset an der Lambertikirche

›Der Disput 1529 oder Oldenburg wird evangelisch‹

Die Lambertikirche wird zum Ort der Reformierung: Magister Ummius hält eine flammende Rede auf das Evangelium. Ein Wendepunkt in der Oldenburger Stadtgeschichte.

05.JULI (16:00 BIS 18:00)

Filmset vor dem Schloss

›Der Empfang 1521 oder Der Adel sitzt fest im Sattel‹

Wir empfangen den Erzbischof! Vor dem Schloss fahren Kutschen vor, ein roter Teppich wird ausgerollt, Reporter berichten über die prominenten Gäste.

06.JULI (16:00 BIS 19:00)

Theateraktionen in der Innenstadt

›1530 bis heute: Wir sind die Guten – vernichtet die Bösen!‹

Ob Bücher- oder Hexenverbrennung, ob Judenverfolgung oder Islamfeindlichkeit – wir wollen in kleinen und kurzen Aktionen aufzeigen, dass nur Toleranz und Kommunikation die Wege sind, die eine lebenswerte Gesellschaft voranbringen.

07.JULI (20:00 BIS 24:00)

Filmset im Küchengarten

›Paradise now – die Wiedertäufer von Münster‹

Es gab und gibt sie, die Gegenentwürfe und wir feiern sie. Im Küchengarten inszenieren wir ein Fest mit Musik, Tanz und einem Festessen und feiern – wie damals die Täufer – eine gelebte Utopie. Aber wir zeigen auch die Stationen des Scheiterns der ‚Revolution‘ und ihrer Ideen, vor allem in der Kommune der Wiedertäufer zu Münster 1535. *Eintritt: 15 Euro / ermäßigt 7,50 Euro*



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Stiftung
Niedersachsen



STADT OLDENBURG i.O.



Oldenburg eins
lokalsender

überraschend anders



kulturetage